

# **Nach dem Praxissemester ist die Welt für mich zusammengebrochen!**

**Beitrag von „Silicium“ vom 4. September 2011 16:26**

## Zitat von Trantor

Ehe man da rumjammert, sollte man lieber dafür sorgen, dass die anderen Lehrämter nachziehen. Der wahre Skandal ist ja die Besoldung der Grundschullehrer oder auch der Fachlehrer an beruflichen Schulen.

Kann ich irgendwie nicht nachvollziehen. Was ist denn Dein Maßstab dabei? Ich denke schon, dass ein gewisser Unterschied im Studium zwischen Gymnasiallehramt und dem Grundschulstudium zu sehen ist. Mir wurde in dem Thread gesagt, es sei naiv zu glauben, dass das Gehalt mit der Leistung des Studiums korreliert. Verstanden.

Aber es korreliert doch zumindest mit dem "Grad der Qualifikation"! Und da möchte ich wirklich behaupten, dass mein 1. Staatsexamen in Chemie und Physik von der Qualifikation höher anzusiedeln ist.

Oder meinst Du, die Schwierigkeit der Tätigkeit ist ausschlaggebend? Klar finde ich die Arbeit eines Grundschullehrers genauso anstrengend (wenn nicht sogar anstrengender!) als die eines Gymnasiallehrers. Doch nach dieser Argumentation müsste ein Fliesenleger, der sich täglich die Knie kaputt macht, mehr als wir alle verdienen.

Das ist doch genau das verrückte an der Welt, dass Jobs die eigentlich total hohen Stellenwert haben müssten (Altenpfleger, Erzieher usw.) einer geringen Qualifikation bedürfen, wohingegen viele leblose technische Dinge (Automobilindustrie, Computerindustrie, Chemieindustrie) nur mit enormem Aufwand von intellektueller Qualifikation auszuführen sind, und DESHALB viel mehr Geld einbringen.

Beziehungsweise sie bringen deshalb mehr Geld, weil sich mit technischen Produkten viel Geld erwirtschaften lässt, im Gegensatz zu sozialen Dienstleistungen (gewisse unmoralische "Dienstleistungen" mal aussen vor 😂 ).